

LVB Jahresbericht 2023



Luftsport-Verband Bayern e.V.
Prinzregentenstraße 120
81677 München
Tel.: 089/455032-0
Webseite: www.lvbayern.de
E-Mail: info@lvbayern.de



Jahresbericht 2023

Ob Leistungssport oder Breitensport, Grundschulung oder Weiterbildung, Wettbewerb oder Fliegerlager jeder von uns ist im vergangenen Jahr hoffentlich auf seine Kosten gekommen und konnte viele schöne Stunden im Cockpit oder am Flugplatz verbringen. Eine gesunde Mischung ist seit vielen Jahren in unserem Verband vorzufinden.

Hervorragende Platzierungen bei nationalen und internationalen Meisterschaften und auch bei dezentralen Wettbewerben zeigen eindrucksvoll den Leistungsstand unserer Piloten. Alte Hasen und Trainer geben Ihr Wissen an die flugbegeisterten weiter und sorgen für entsprechenden Nachwuchs. Nicht zuletzt der hohe Ausbildungsstandard, der durch die Fluglehrer unserer Mitgliedsvereine vermittelt wird, trägt ebenso dazu bei.

Ein großes Dankeschön geht an alle ehrenamtlich Tätigen die in den Vereinen und im Verband mitarbeiten und so zur Erfolgsgeschichte beitragen.

Unser vielseitiges und umfangreiches Schulungs- und Trainingsangebot wurde zum ersten Mal durch ein Fly Inn ergänzt zu dem mehr als 300 Flugzeuge und 600 Gäste angereist sind.

Ziel erreicht könnte man sagen oder Wiederholung erwünscht.

Die internen Abläufe funktionieren, unsere ATO ist in allen Bereichen erfolgreich, die Kommunikation zwischen den Sportsparten ist tadellos und jede einzelne Sparte ist gut aufgestellt und für die Zukunft gerüstet. Unser Wirtschaftsbetrieb, die PO GmbH, arbeitet hervorragend. Die Geschäftsstelle steht, unter neuer Leitung, in gewohnter Weise für alle Belange und Anliegen zur Verfügung.

Dennoch haben wir uns einiges vorgenommen. Unser Dachverband, der Deutsche Aero Club (DAeC), steht nach wie vor unter Beobachtung. Die Satzung muss nach unserer Meinung vereinfacht oder noch besser neu verfasst werden. Der Kostenaufwand für den zentralen Haushalt ist enorm und sollte reduziert werden. Zum Jahresende wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit der Kostenstruktur beschäftigt. Es bleibt zu hoffen das hier sinnvolle Lösungen erarbeitet werden. Uns ist klar, dass wir ohne einen Dachverband nicht arbeiten und auch nicht leben können, die aktuelle unflexible Struktur kann aber so nicht akzeptiert werden.

Zum Jahresende wurde ein weiterer Luftfahrtverband, der LUVD, gegründet. Wir beobachten selbstverständlich auch diese Entwicklung und prüfen alle Möglichkeiten unter Einbeziehung unseres Sportbeirates und den Spartenkommissionen.

Bernhard Drummer



LVB-Vorstand mit Peter Rzytki, Bernhard Drummer, Jessica Paul, Martin Weigert, Harald Görres, Philip Repscher (v. l.).

Sportbetrieb und Sporterlebnis

Das Jahr 2023 war geprägt von lange etablierten, aber auch neuen Veranstaltungen – erfreulicherweise erstmals wieder ohne jegliche Restriktionen und alle in Präsenz! Ein wichtiger Teil unseres breitgefächerten Verbandslebens.

Egal, ob in Vereinen, im Verband oder in Zusammenarbeit, haupt- und ehrenamtlich. Wir sehen weiterhin, wie groß die Unterstützung an jeder Stelle in Bayern ist, um nicht nur unvergessliche Erlebnisse zu kreieren, sondern auch die Gemeinschaft im Luftsport weiter und weiter auszubauen.

Beginnend zu erwähnen ist hierbei sicherlich die Deutsche Meisterschaft im Segelflug bei der LSG Bayreuth e.V.. Zwei Wochen Wettbewerb mit Nonstopbetrieb. Nicht nur eine logistische Meisterleistung, auch war der Himmel über Oberfranken oftmals sehr voll. Von der vorbildlich organisierten Veranstaltung machte sich auch der bayerische Innen- und Sportminister Joachim Herrmann ein Bild – eine Statement dafür, dass die bayerische Politik den Luftsport „auf dem Schirm hat“. Ein großer Dank gilt an diejenigen, die diese Marathonveranstaltung organisiert haben.

Ein erwähnenswerter neuer Punkt im Veranstaltungskalender war der „1. Raiffaisen Ballon-Cup mit offener bayerischer Meisterschaft“ im Rahmen der 1.000 Jahrfeier im oberfränkischen Burgebrach bei Bamberg. Unterstützt und organisiert durch den Frankenballon e.V. war dieses Event gepaart aus Wettbewerbsfahren und Show für alle Gäste ein absolutes Highlight. Am Eröffnungsabend fand ein Ballonglühen mit ca. 15 Ballonen statt, dies lockte eine fünfstelligen Besucherzahl auf die Zuschauerfläche. Ein atemberaubender Anblick, den man so nicht alle Tage vorfindet.

Der September brachte das zentrale LVB-Event des Jahres: Das LVB FLY IN am Flugplatz Burg Feuerstein. Wie ein Pondon zum bayerischen Fliegertag schaffen? Während der Flugsaison? Natürlich, was lag dem Organisationsteam hier näher, als ein FLY IN.

Der organisatorische Aufwand konnte auf viele erfahrene Schultern verteilt werden – ehrenamtliche Funktionäre, die in Ihrer Tätigkeit für den Verband über viele Jahre, auch Jahrzehnte bereits unzähliges geleistet haben.

Ein Event von Fliegern für Flieger. Dazu konnte ohne große Überzeugungsarbeit sofort die Unterstützung der Fränkischen Fliegerschule Feuerstein gewonnen werden. Auch hier war der enge, langjährige Kontakt zwischen Flugschule und Verband von großem Vorteil. Nach zehnmonatiger Vorbereitung war das Veranstaltungswochenende zunächst von einigen Wetterkapriolen geplagt- danach wurden doch alle Grenzen gesprengt. Knapp 400 Luftfahrzeuge, mehr als 600 Gäste und über 1.000 Flugbewegungen sind nur ein kleiner Teil des erstaunlichen Ergebnisses dieser Veranstaltung. Wie bei allem Neuen hat auch dieses Event natürlich nach Runde 1 einige „Kinderkrankheiten“, dennoch wird 2024 die Fortsetzung kommen. Wir freuen uns sehr auf ein weiteres unvergessliches und vor allem unfallfreies Event vom 31.08.-01.09.24 in EDQE.

Blickt man auf unsere verbandsinterne Flugausbildung in unserer ATO, kann man auf die Rückblicke der vergangenen Jahre nur positiv aufbauen. Die tragenden Säulen dieser auf sehr hohem Niveau stattfindenden Arbeit sind unsere Fluglehrer in den Vereinen und das gesamte Ausbildungsteam. Den neuen Scheininhabern und frischgebackenen Fluglehrern wünschen wir alles Gute und natürlich „happy landings“.

Die

Um auch unsere aktiven „Scheinpiloten“ in der Erweiterung ihres fliegerischen Horizontes zu unterstützen, bietet der Verband nunmehr seit vielen Jahren erfolgreich die Nutzung unserer Verbandsflugzeuge an. Sowohl unser Motorflugzeug „Monsun“ wird sehr positiv für das sogenannte UPRT (Upset Prevention Recovery Training) angenommen, als auch unser Verbandssegelflugzeug „Arcus“, dass auch in 2023 wieder unzählige Streckenkilometer durch Europas Lufträume machte.

Die Sparte Segelflug blickt im Jahr 2024 auf eine lange ehrenamtliche Karriere vieler Funktionäre zurück. Geplant ist eine Ablösung vieler langjähriger Spartenfunktionäre zum bayerischen Fliegertag 2024 und der dort stattfindenden Spartenversammlung. Ein großer Dank gilt euch, einem sehr eingefleischten Team, dass sich über viele Jahre dem Wohle des Segelflugs, sowohl im Breiten- als auch Spitzensportsektor gewidmet hat!

Philip Repscher

Technik, Umweltverträglichkeit und Flugsicherheit

Technik

Ende 2023 hat das LBA unser im Dezember 2022 eingereichtes CAO-Handbuch für die nationale CAO kommentiert und wir haben umgehend die Kommentare eingearbeitet. Die endgültige Genehmigung haben wir jetzt aber zügig im Januar 2024 erhalten.

Das LBA hat die Gebühren für die Überwachung der CAO kräftig von 1.000€ auf 5.000€ pro Jahr angehoben. Das kam überraschend und hat den Gewinn des Jahres 2023 aufgezehrt. Wir werden also gezwungen sein die Prüfgebühren nochmal geringfügig anzuheben, um einen Verlust der PO GmbH 2024 zu vermeiden.

Anfang des Jahres haben wir einen zweitägigen Technik-Grundmodulehrgang in der Sportschule Oberhaching des BLSV abgehalten. Nachdem dies ein reiner Theorielehrgang ist, ist dafür keine Werkstatt notwendig. Außerdem wurde ein Motorenwart-Lehrgang in Mühldorf durchgeführt.

Im Frühjahr wurde in Ohlstadt ein 2-tägiger Fallschirmpacker-Lehrgang durchgeführt. Aufgrund der Infrastruktur (Anzahl der notwendigen Tische) mussten wir den Lehrgang auf 4 Teilnehmer begrenzen. Auch hier haben alle 4 Teilnehmer die abschließende Prüfung bestanden.

Anfang des Jahres haben wir einen 3-wöchigen L-Lizenz-Lehrgang für freigabeberechtigtes Personal in Unterwössen durchgeführt, der mit 13 Vollzeiteilnehmern und ein paar Teilnehmern, die nur einzelne Module gehört haben, ausreichend besucht war. Die Prüfung fand anschließend bei AustroControl statt, die freundlicherweise ihr Büro in Salzburg dafür zur Verfügung gestellt haben. Die praktischen Inhalte der Schulung pasten leider nicht immer zu den theoretischen Fragen der Behörde, so dass einige Teilnehmer Prüfungen wiederholen mussten. (AustroControl, LBA und BAZL haben den gleichen Fragenkatalog und erkennen die Prüfungen gegenseitig an).

Nachdem die Teilnehmerzahl wirtschaftlich grenzwertig war, werden wir in Zukunft die Lehrgänge mit dem LSCO in Dessau gemeinsam anbieten – abstimmen.

Die Arbeit auf Bundesebene ist zurzeit geprägt von dem Problem mit der Firma Limbach. Der Bundesausschuss Technik ist dabei, mit dem LBA ein Verfahren zum Einbau von Limbach/Sauer-Teilen abzustimmen. Eine Lösung für große Reparaturen und Überholungen ist angedacht, bedarf aber noch weiterer Überlegungen und Abstimmung mit der Behörde.

Flugsicherheit

Hier gab es im Jahr 2023 keine Aktivitäten.

Referat Umwelt und Natur

Das Referat Umwelt und Natur ist leider mit dem Tätigkeitsende von Alexander Krone verwaist. Es wird dringend ein neuer Umweltreferent gesucht!

Harald Görres



Die Mitarbeiterinnen der LVB-Prüforganisation GmbH mit Geschäftsführer Stefan Senger (links), Michaela Maack, Jutta Baensch-Bosse mit LVB-Technik-Vorstand Harald Görres.

Jugend und Nachwuchsarbeit

Klausurtagung der LSJ in Bischofsgrün

Die LSJ hat das neue Jahr mit einer Klausurtagung im BLSV-Sportcamp in Bischofsgrün begonnen. Hier plante das Team die Termine und Veranstaltungen für das anstehende Jahr und tauschte sich über neue Ideen aus.

Videokonferenzen

Die Landesjugendleitung, die Bezirksjugendleiter und Referenten trafen sich das gesamte Jahr über regelmäßig zu Videokonferenzen. Effizient und kostengünstig bleiben so alle stets up to date.

Vernetzt bleiben

Unsere frisch gebackene Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Katharina Fischer hat uns dieses Jahr via Instagram stets zu allen Veranstaltungen der LSJ mitgenommen. So konnten auch die Daheimgebliebenen einen Eindruck von unseren verschiedenen Veranstaltungen bekommen – schaut doch auch mal rein!

Frühjahrs-AEJ (Ausbildung Ehrenamtlicher Jugendlicher) in Nürnberg

In der Jugendherberge Nürnberg fand Anfang März unsere alljährliche Frühjahrs AEJ statt. Hier geben wir unseren Jugendleitern und interessierten Jugendlichen jedes Jahr die Möglichkeit, sich zu wechselnden Themen der Gruppenleitung oder Persönlichkeitsentwicklung weiterzubilden.

Projekttag Fliegen – Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchsgewinnung, die Spaß macht

Auch in 2023 hat Judith Spörl, Jugendbuchautorin und Fluglotsin, bei unseren von der LSJ organisierten Lesungen aus ihren Jugendbüchern viele kleine und große Teilnehmer begeistert. Nach der Lesung war es den jugendlichen Teilnehmern im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren möglich, beim Juniorpilotenschein aktiv mitzumachen, unter Anleitung Wurfgleiter zu basteln, am Flugsimulator die ersten Flugversuche zu unternehmen und einen spannenden Tag an den jeweils ausrichtenden Flugplätzen zu verbringen. Positive Artikel in der lokalen Presse gab es so natürlich zusätzlich. Möchtet auch ihr einen Projekttag bei euch am Flugplatz organisieren, sprecht uns gerne an, wir unterstützen euch bei der Organisation.

LVB Fly In – Das große Sommerevent des LVB, und natürlich war die Jugend auch dabei

Die Jugend hat das Team um unseren ehemaligen Landesjugendleiter Philip Repscher bei der Durchführung des Fly Ins am Flugplatz Burg Feuerstein tatkräftig unterstützt. Bei Auf- und Abbau, in der Bar, beim Einweisen der anreisenden Flugzeuge oder wo auch immer Not am Mann war, waren die Mitglieder der Luftsportjugend zu Stelle und haben so entscheidend zu diesem wundervollen Wochenende beigetragen - danke an alle Helfer!

Jugendvergleichsfliegen

Die Begeisterung für unsere Jugendvergleichsfliegen ist nach wie vor ungebrochen, sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Ausrichtern. So konnten auch in 2023 wieder drei erfolgreiche Regionalentscheide sowie ein bayerisches Vergleichsfliegen durchgeführt werden. Die detaillierten Berichte gibt es natürlich in unserer „Luftsport in Bayern“, die gibt es auch online, für die, die alles nochmal nachlesen möchten.

Jugendleiterlehrgang

Der Jugendleiterlehrgang zur Erlangung der JuLeiCa fand dieses Jahr unter der Leitung unserer Jugendbildungsreferentin Alina Rückert in Regensburg statt. Fünf statt wie bisher vier mit Wissen vollgepackte Tage haben es diesmal erlaubt, den Lehrgang etwas zu entzerren und gleichzeitig haben sie genug Zeit gegeben, alle Basics zu vermitteln, die es braucht, um eine Jugendgruppe erfolgreich zu leiten. Gruppendynamik, Prävention sexualisierter Gewalt mit Referentin Lisa Landsteiner, Sucht- und Drogenprävention und vieles mehr standen genauso auf dem Programm wie ein Leadership Training mit unserem Trainer Janik Egger. Vielen Dank Alina für die großartige Organisation!

Personelle Veränderungen

In unserer Jugendversammlung im Dezember wurde Jonas Blahnik zum neuen Landesjugendleiter gewählt, Johanna Steil ist seine Stellvertreterin. Tanja Ziegler hat sich mit Ende

ihrer Amtszeit aus der Landesjugendleitung zurückgezogen. Herzlichen Dank, Tanja, für dein Engagement!

Auch in den Bezirken hat sich einiges getan, und viele Bezirksjugendleiterposten wurden neu besetzt.

Besucht uns gerne auf der Homepage und tretet mit unserem Team in Kontakt oder schaut beim Fliegertag an unserem Messestand vorbei und lernt ein paar neue Gesichter kennen.

[Social Media / Website / Kontakt](#)

Wer mehr erfahren oder uns kontaktieren möchte, findet die Luftsportjugend Bayern auf Instagram und auf der LVB-Website.

Kontaktiert uns, gebt gerne Feedback, kommt bei einer unseren Veranstaltungen vorbei und werdet Teil des Teams.

Jessica Paul

Information und Kommunikation

Der Bereich Information und Kommunikation (IuK) beschäftigt sich mit der Außenwirkung und Außenwahrnehmung des LVB, hauptsächlich aber mit der Kommunikation und Information innerhalb des Verbandes, also mit dem Austausch zwischen ehrenamtlich und hauptamtlich Aktiven im LVB und mit der Kommunikation an unsere bayerischen Vereine und Mitglieder.

Der LVB-Vorstand informiert die einzelnen Gremien wie den Sportbeirat, die Spartenvorsitzenden, die Landesjugendleitung, die Referenten der einzelnen Kommissionen sowie die Bezirksvertreter und auch den DAeC-Vorstand über die Vorstandsarbeit und bindet sie in die Meinungsbildung mit ein.

[LVB-Webseite](#)

Anstehende Termine wie Wettbewerbe, Fliegerfeste und Versammlungen werden auf unserer Homepage veröffentlicht und gepflegt.

Des Weiteren wurde die Homepage im letzten Jahr nicht nur wie gewohnt allgemein aktualisiert, sondern einer größeren Überarbeitung und letztlich einem gesamten Relaunch unterzogen. Die Strukturen wurden dabei überarbeitet und die Inhalte deutlich verschlankt. Das dahinterliegende Content-Management-System wurde gewechselt und die Webseite damit auch technisch auf einen aktuellen Stand gebracht.

[Social Media](#)

Weitere Kanäle zur Information aller Interessierten, egal ob Mitglied oder nicht, sind Social-Media-Kanäle wie Facebook und Instagram. Unter www.facebook.com/lvbayern werden die meisten neuen Informationen unserer Webseite sowie eine Vielzahl weiterer Informationen aus den Dachverbänden BLSV und DAeC und aus der generellen Welt des Luftsports geteilt. Da viele Events, vor allem die der Bayerischen Luftsportjugend,

online stattfanden, war Facebook ein hervorragendes Tool, um auch kurzfristig und mit höherer Reichweite Termine unseren Mitgliedern und Interessierten mitzuteilen.

Auf der Instagram-Seite des LVBs unter www.instagram.com/luftsportverband.bayern werden interessante Inhalte wie Videos und Fotos der Mitglieder veröffentlicht und Neuigkeiten geteilt. Für 2024 sollen hier verstärkt Interessierte per Story auf Veranstaltungen und Co. mitgenommen werden und so einen Einblick in die Tätigkeiten des LVBs erlangen.

Ebenfalls ab 2024 wird es einen WhatsApp Kanal geben, über den ähnlich zu anderen sozialen Medien News und Termine kommuniziert werden können.

Verbandsmagazin „Luftsport in Bayern“

Der wichtigste analoge Informationskanal ist unser Verbandsmagazin „Luftsport in Bayern“. Auch letztes Jahr konnte dieses wie gewohnt vier Mal umgesetzt werden, Dank der Berichtserstattung über das neue Event „LVB FLY IN“ in neuer Rekordgröße.

LVB Fortbildungs- und Seminarangebot

In diesem Jahr konnten neben den Angeboten der Sparten erneut das LVB-Seminar „Briefing für Veranstaltungsleiter“ sowie wie ein „Flugleiterseminar“ durchgeführt werden.

Martin Weigert



Die beiden LVB-Werkstudentinnen Rania Morchikh, Anica Gallasch (v. l.).

Haushalt und Finanzen

In meiner Funktion als Vorstand Finanzen obliegt mir die primäre Verantwortung für die wirtschaftliche und buchhalterische Abwicklung des Verbandshaushaltes. Die Arbeiten funktionieren aber nur in Teamarbeit, sowohl im Vorstand, mit den weiteren ehrenamtlich besetzten Gremien als auch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Daher gilt ihnen allen an dieser Stelle mein großer Dank für die Unterstützung bei der Realisation der umfangreichen Tätigkeiten.

Der Themenkomplex Haushalt und Finanzen ist zwar überwiegend sachlich und von Zahlen geprägt, aber er unterliegt auch äußeren Einflüssen, die es stets zu beobachten und zu beachten gilt. Während der Corona-Pandemie galten in vielen Bereichen „besondere Gesetzmäßigkeiten“, die den organisierten Sport allgemein nicht nur stark beeinflusst, sondern bisweilen gar verhindert haben.

Deshalb können wir froh sein, dass diese sehr fordernde Lebensphase der Vergangenheit angehört und wir im vergangenen Jahr den mehr oder weniger gewohnten Veranstaltungsrhythmus wieder aufnehmen konnten.

Die Geschehnisse in der Welt und deren Auswirkungen auch auf Deutschland werden uns allerdings noch längere Zeit beschäftigen. Hinzu kommen die klimatischen Veränderungen mit ihren in unseren Breitengraden bisher unbekanntem Nebenerscheinungen. Die gestiegenen Lebenshaltungskosten sowie die Erhöhungen in der Energieversorgung haben viele Vereine hart getroffen. Die Bayerische Staatsregierung hat für den organisierten Sport einige Hilfsmaßnahmen in die Wege geleitet, die sehr gut und hilfreich waren, die aber trotz einer zwischenzeitlich leichten Erholung auf dem Energiemarkt nicht darüber hinwegtäuschen können, dass die Lage sehr angespannt bleiben wird.

Sehr erfreulich hingegen ist der Rückblick auf die zahlreich durchgeführten LVB-Angebote im Sportjahr 2023. Mit dem erstmals durchgeführten LVB FlyIn ist sogar ein neues Format hinzugekommen, die Fortsetzung ist beschlossen, das 2. FlyIn folgt Anfang September.

Die Revision für den Jahresabschluss 2023 fand in diesem Jahr am 24. Februar in der LVB-Geschäftsstelle statt. Wegen der seit einigen Jahren zeitlich sehr frühen Durchführung der LVB-Mitgliederversammlungen ist die Vorbereitungsarbeit für die Erstellung der Jahresabschlussunterlagen für die Revisoren des LVB-Gesamthaushaltes, aber auch für die einzelnen Spartenkommissionen stets sehr eng bemessen. Ebenso steht die Aufstellung des Haushaltsvoranschlags 2024 unter einem hohen Zeitdruck, weil hierfür sowohl die Mitgliederzahlen und damit das Gesamtbeitragsvolumen als auch die Höhe der staatlichen Fördermittel eine große Rolle spielen, die frühestens erst Mitte Februar belastbar kalkulierbar sind.

Zur Ergänzung der laufenden Buchhaltung, Anlagenbuchhaltung sowie der monatlichen Lohnabrechnungen sowie für die Führung der OPOS Buchhaltung und die Kostenstellenrechnung ist eine Schnittstelle für das vom Verband genutzte Mitgliederverwaltungssystem „Vereinsflieger“ und DATEV umgesetzt worden, womit größere zeitliche Verzögerungen von Überweisungen und /oder Lastschrifteinzügen zukünftig der Vergangenheit angehören sollten, was zugegebenermaßen in 2023 noch nicht wie geplant funktioniert hat, aber die Fehlerquellen dürften inzwischen behoben sein.

Jahresabschluss 2023

Der erstellte Jahresabschluss für das abgelaufene liefert trotz eines ausgewiesenen Verlustes von 28.035,03 Euro erneut ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis. Auf weitere Zahlen wird auch in diesem Kurzbericht bewusst verzichtet, sie sind einerseits wenig lesefreundlich und andererseits liegen ja die Abschlussunterlagen, der entsprechende Revisionsbericht 2023 sowie der Haushaltsvoranschlag 2024 in separater Form vor. Der Luftsport-Verband Bayern steht außerdem für Transparenz, denn alle Unterlagen werden auch weiterhin auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht.

Seminarangebote und -verwaltung über LSVPlus

Das System „Vereinsflieger“ könnte auf der Verbandsebene auch „Verbandsflieger“ heißen, es nennt sich aber „LSVPlus. Der DAeC hat inzwischen auch die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von „Vereinsflieger“ gestartet, dort heißt es DAeCPlus. Die Abwicklung aller LVB-Seminarangebote, Trainings etc. erfolgt inzwischen fast ausnahmslos über das Seminarmodul, egal ob die Maßnahmen in Präsenzform oder online stattfinden. Es erleichtert nicht nur für Teilnehmer und LVB-Mitarbeiter den administrativen Aufwand, sondern zeigt stets mit einem Blick den aktuellen Planungsstand an.

Wichtiger Bestandteil für die LVB-Prüforganisation und Wirtschaftsdienst GmbH ist in LSVPlus inzwischen das integrierte Prüfauftragsmodul, über das die Prüfauftragsverwaltung ebenso läuft wie auch die interne Abrechnung mit den Prüfern.

Jahresbeitragsrechnungen – Mitgliedsbeiträge – Versicherungsrahmenvertrag – weiterhin keine Umlage von ATO-Kosten

Die Abwicklung der Jahresbeitragsrechnungen über LSVPlus ist inzwischen Standard geworden. Vereinzelt gibt es zwar noch Nachfragen, in der Regel sind es aber Anfragen von neuen Vereinsfunktionären, die dann schnell erklärt sind.

Sämtliche Rechnungen sind und bleiben dauerhaft in Vereinsflieger zur Einsichtnahme durch die Vereinsverantwortlichen und stehen somit auch permanent zum Download zur Verfügung, womit auch eine separate Archivierung auf der Vereinsebene nicht erforderlich ist.

In den vergangenen Jahren haben Vorstand und Sportbeirat immer wieder eine eventuelle LVB-Beitragserhöhung diskutiert. Bisher konnte sie vermieden werden. Und auch in diesem Jahr wird der Vorstand der Mitgliederversammlung keine Beitrags-erhöhung vorschlagen.

Damit hat es im LVB seit annähernd zwei Jahrzehnten keine Beitragserhöhungen mehr gegeben, eine eindrucksvolle Bilanz, zu der alle Verbandsorgane sowie die Geschäftsstelle ihren Beitrag geleistet haben. Ob diese Entwicklung auch über das Jahr 2025 hinaus bestehen bleiben kann, werden die LVB-Verantwortlichen spätestens im Herbst prüfen und bewerten.

Für das „LVB-Rundum-Sorglos-Haftpflichtversicherungspaket“ gab es die Vereinbarung einer auf drei Jahre gestaffelten Prämien-erhöhung. Zum Beginn des zweiten Halbjahres wird es neue Gespräche, Bewertungen und Verhandlungsrunden geben.

Bewährt hat sich das Paket auf jeden Fall, denn für alle Risiken gilt einheitlich die Deckungssumme von 5 Millionen Euro.

Für alle in der LVB-Ausbildungsorganisation „ATO“ integrierten Vereine konnte der Gesamtkostenrahmen wie schon in den beiden Vorjahren auf einem so niedrigen Niveau gehalten werden, dass der LVB-Vorstand weiterhin an seiner Entscheidung festhält, bis auf weiteres keine ATO-Kostenumlage auf die in der ATO zusammengeschlossenen Vereine durchzuführen.

Bayerischer Landes-Sportverband (BLSV)

Wegen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als „Vizepräsident Finanzen“ beim BLSV hatten mich die Kollegin und Kollegen im LVB-Vorstand gebeten, die Wahrnehmung der LVB-Interessen beim Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) wieder in meinen Aufgabenbereich des LVB-Vorstandes Finanzen zu übernehmen, was ich auch im abgelaufenen Jahr gemacht habe. Dazu zählen u.a. die Teilnahmen an den BLSV-Gremiensitzungen von Sportbeirat- und Verbandsausschusssitzungen sowie die sonstige Interessenvertretung des Luftsports im BLSV.

Zum Stichtag 1.1.2023 sind ja die vom Innenministerium vollständig überarbeiteten Sportförderrichtlinien des Freistaats Bayern in Kraft getreten. Für den Abruf und auch Nachweis der den Sportfachverbänden im BLSV (hier LVB) zuerkannten Staatsmittel des Freistaats Bayern gibt es veränderte Verfahren. Zudem befinden sich die Ablaufprozesse in einer Digitalisierungsphase, deren Umsetzung aber etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt, als ursprünglich geplant.

Die den Sportfachverbänden des BLSV zuerkannten Staatsmittel sind inzwischen zu nur noch zwei Säulen zusammengefasst worden, nämlich in die Bereiche Sportbetrieb Breitensport sowie Sportbetrieb Leistungssport. Die Förderhöhe an Staatsmitteln sowie der Anteil an den BLSV-Eigenmitteln bleiben für den LVB ungefähr in der gleichen Größenordnung wie in den Vorjahren bestehen.

LVB-Prüforganisation und Wirtschaftsdienst GmbH

Der LVB e.V. ist einziger Gesellschafter der LVB-Prüforganisation und Wirtschaftsdienst GmbH, die aber damit rechtlich eigenständig ist. Die Konstellation hat zur Folge, dass auf die GmbH bezogen die buchhalterischen Arbeiten inklusive der Lohnbuchhaltung und der Bilanzerstellung in den Aufgabenbereich des LVB-Vorstandes Finanzen fallen. Diese Tätigkeiten werden über die GmbH als Auftraggeber vergütet.

Der LVB e.V. hat schon seit vielen Jahren seine wirtschaftlichen Aktivitäten an seine GmbH verpachtet. Es handelt sich hier im Wesentlichen um die gesamten Werberechte und das Prüfen von u.a. Luftfahrzeugen und Rettungsfallschirmen.

Peter Rzytki

Geschäftsstelle

In 2020 fand im März eine Woche vor dem Beginn der Corona-Beschränkungen der letzte Fliegertag im Veranstaltungsforum Fürstenfeld in Fürstenfeldbruck statt. Wegen der Ausfälle in 2021 und 2022 und wegen des turnusmäßigen Wechsels zwischen Süd- und Nordbayern war im abgelaufenen Jahr 2023 erstmals das großzügige Kur- & Kongress-Center Bad Windsheim (KKC) der Veranstaltungsort für den LVB-Fliegertag. Blick voraus: Für den 8. März 2025 ist die nächste Durchführung bereits vertraglich fixiert.

Bei den LVB-Seminarangeboten „Briefing für Veranstaltungsleiter“ (BfV) und „Recht, Steuern und Versicherungen“ (RSV) gibt es ebenfalls den Wechsel zwischen Süd- und Nordbayern. Zusätzlich gibt es aber hierzu auch die Festlegung, dass jährlich zwischen diesen beiden Angeboten gewechselt wird, weshalb das BfV-Angebot im vergangenen Jahr im nordbayerischen Lauf an der Pegnitz stattgefunden hat. Auch die Organisation und Durchführung eines Flugleiterseminars im Onlineformat oblag dem Team der LVB-Geschäftsstelle.

Die Teilnehmerzahlen für die vom Geschäftsstellenteam administrativ betreuten Auffrischungslehrgänge für Fluglehrer, Segelflug-Kaderlehrgänge sowie für die Streckenflug- und Alpensegelflugelehrgänge sowie die Starterfelder bei einer Vielzahl von Modellflugwettbewerben waren Bestätigung dafür, dass bei den Pilotinnen und Piloten das Interesse nach der mehrjährigen Zwangspause ungebrochen war.

Personell hat es beim Geschäftsstellenteam ein paar Veränderungen gegeben. Lara Maria Humrich und auch Erik Löbbecke mussten nach Beendigung ihres Studiums die Werkstudententätigkeit beenden. Seit Oktober gibt es aber mit Rania Morchikh und Anica Gallasch zwei neue, sehr engagierte Werkstudentinnen, die nach kurzer Einarbeitungszeit durch Lara Maria Humrich und Erik Löbbecke die Aufgaben übernommen haben.

Auch wenn es bei der Mitarbeit von Werkstudenten notgedrungen eine höhere Fluktuation gibt, die Mitarbeit auf dieser Basis ist für alle Seiten hilfreich, sie hat sich nicht nur bewährt, sie unterstützt und „erfrischt“ das Geschäftsstellenteam. Annette Dittrich, die wöchentlich für durchschnittlich zwei bis drei Stunden für die Buchhaltung unterstützend tätig war, hat aus persönlichen Gründen ihre Mitarbeit beendet.

Zum „Kernteam“ der Geschäftsstelle mit Birgit Ostertag (Vollzeit), Claudia Radlbeck (Teilzeit, Montag bis Donnerstag) sowie Herwart Meyer (Vollzeit) ist mit Michael Limmer seit September der Nachfolger von Herwart Meyer als Geschäftsführer hinzugekommen. Die vom Vorstand gewünschte Parallelarbeit der beiden für einen kontinuierlichen Übergang der Geschäftsführungsaufgaben hat sich sehr gut bewährt und sie endet mit der offiziellen Übergabe der Geschäftsführung zum 1. März bzw. dem Wechsel von Herwart Meyer in den Ruhestand.

„Vereinsflieger“ als „LSVPlus“ auf Landesverbandsebene bundesweit inzwischen fast flächendeckend im Einsatz

Das vom LVB für die Mitgliederverwaltung sowie für die ATO eingesetzte System auf Basis von „Vereinsflieger“, auf der Verbandsebene heißt es LSVPlus, hat sich auf der Landesverbandsebene inzwischen weiter etabliert. Bayern war hier Vorreiter, von den 16 DAeC-Landesverbänden nutzen inzwischen bereits 15 ebenfalls das System. Beim DAeC selbst ist die anfängliche Testphase beendet, unter dem Namen „DAeCPlus“ nutzt nun auch der Dachverband die Vereinsflieger-Plattform.

Da nun auf allen drei Ebenen, Verein, Landes- als auch Dachverband eine intensive Nutzung gegeben ist, kann eine stetige, gemeinsame Weiterentwicklung erfolgen, die neben einer weiter steigenden, bundesweiten Verbreitung auf der Vereinsebene auch einige Synergie- und damit Einspareffekte mit sich bringen dürfte.

Die Zahl der Vereine mit Nutzung der Vereinsflieger-Vollversion liegt in Bayern inzwischen bei fast 60 %.

Verbandsbetriebserlaubnis mit Standardisierten Regeln (StRfF) für den organisierten Modellflug inzwischen etabliert

Der inzwischen hohe bundesweite Verbreitungsgrad von LSVPlus hat vor fast drei Jahren zu der Möglichkeit beigetragen, den modellflugtreibenden Mitgliedern eine „en-bloc-Registrierung“ anbieten zu können. Dafür war eine Schnittstelle von LSVPlus (Vereinsflieger) konzipiert worden, mit deren Hilfe den Modellflugpiloten in den jeweiligen Landesverbänden der Service angeboten werden konnte, keine eigene, persönliche Registrierung beim Luftfahrt-Bundesamt (LBA) vornehmen zu müssen.

Die nötigen Daten aller neuen, aktiven LVB-Mitglieder werden – sofern beim LVB kein Widerspruch erfolgt – ebenfalls bzw. weiterhin automatisch über die Schnittstelle dem LBA gemeldet, die Kosten dafür trägt der LVB.

Im Anschluss an die Übertragung erhalten die Personen per Email eine Rückmail des LBA, in der sie über das Verfahren zum Erhalt der eID informiert werden

Nach der Registrierung Modellflug war danach mit der Verbandsbetriebserlaubnis eine weitere Neuerung für den Modellflug hinzugekommen. Gemäß EU-Recht ist festgelegt, dass für den Modellflug ab dem 01.01.2023 (vgl. Art. 21 Abs. 3 DVO (EU) 2019/947 einschließlich Covid-Verlängerung) gemäß Art. 16 DVO (EU) 2019/947 einer Betriebserlaubnis erforderlich ist, um ihn im Rahmen der Verbände wie bisher weiterhin ausüben zu können. Die Erfordernis dieser Betriebserlaubnis setzt den Erwägungsgrund Nr. 27 der DVO (EU) 2019/947 um, der dem Modellflug ein sehr hohes Sicherheitsniveau bescheinigt.

Da eine Verbandsbetriebserlaubnis (VBE) gemäß Art. 16 DVO (EU) 2019/947 gemäß § 21g Abs. 1 LuftVO (n.F.) in Deutschland nur “bundesweit tätigen Luftsportverbänden” auf Antrag erteilt werden kann, dem Modellflugsportverband Deutschland (MFSD), der ebenfalls Mitgliedsverband des DAeC ist, diese Genehmigung Anfang Juli 2022 erteilt worden war, hat der LVB mit dem MFSD einen Kooperationsvertrag geschlossen, der es somit auch den Mitgliedern der kooperierenden Landesverbände des DAeC, also auch dem Luftsport-Verband Bayern, ermöglicht den Flugbetrieb nach den Standardisierten Regeln für Flugmodelle (StRfF) durchzuführen.

Der elektronische Mitglieds- und Versicherungsnachweis ist mit der Vereinsflieger-Plattform und der verbreiteten Nutzung des Systems inzwischen Standard. Mit der QR-Code Variante kann per Smartphone einfach und schnell, dazu permanent und somit tagesaktuell z.B. bei Wettbewerben und Meisterschaften der Versicherungs- und Mitgliedsnachweis abgerufen und verifiziert werden. Die integrierte Option, ein Bild von sich hochzuladen, wird immer häufiger genutzt.

Unterstützung der Gremienarbeiten im Verband

Der organisatorische Aufbau des Verbandes hat sich nicht verändert, er bleibt jedoch vielschichtig, in der LVB-Satzung werden die einzelnen Gremien und ihre Aufgaben beschrieben. Neben dem Vorstand und Sportbeirat gibt es sieben Sparten mit jeweils Spartenleitungen bzw. -kommissionen, dazu die Luftsportjugend mit ihrem Leitungsteam und natürlich als oberstes Organ des LVB die Mitgliederversammlung (MV).

In allen LVB-Gremien finden jährlich mehrere Sitzungen statt, die zum Teil nicht nur organisatorisch, sondern auch durch aktive Unterstützung wie u.a. Protokollführungen betreut werden. Diese Gremienbetreuung mit entsprechend nachgelagerter Umsetzung von Beschlüssen etc. erfolgt für die Mitglieder meistens im Hintergrund, sie ist und bleibt aber wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Verbandsarbeit und somit eine der Kernaufgaben der Geschäftsstelle.

Aus- und Fortbildungen für Segel- und Motorflug, Ballon, UL und Fallschirm

Die Ausbildungsgrundlage für die Sparten Segelflug, Motorflug und Freiballon bildet weiterhin die ATO-Genehmigung des Luftamtes Südbayern (LAS).

Auch in den Sparten Ultraleichtflug und Fallschirmspringen (beide Sparten gehören zu den „Luftsportgeräten“) bietet der LVB seinen Vereinen auf Basis einer Ausbildungsgenehmigung durch das DAeC-Luftsportgerätebüro die Möglichkeit, unter dem Dach des LVB entsprechende Lizenzausbildung betreiben zu können.

LVB-FlyIn am Flugplatz Burg Feuerstein

Am ersten Septemberwochenende gab es die Erstausgabe des LVB FlyIn am Flugplatz Burg Feuerstein (EDQE). Der Aufwand hat sich gelohnt, die Resonanz war überaus positiv. Mit 370 Luftfahrzeugen, über 1.000 Flugbewegungen und ca. 600 Gästen konnte das Orga-Team ein beeindruckendes Fazit ziehen. Inzwischen haben die LVB-Verantwortlichen beschlossen, dieses Sommerevent des LVB für seine Mitglieder fortzuführen.

Rechtsberatung – Ehrungen – Haftpflichtversicherungspaket –ARAG-Sportunfallversicherungsvertrag

Wie bereits weiter oben erwähnt, konnte das LVB-Seminarangebot mit Präsenzveranstaltungen wieder durchgeführt werden. Nicht nur die Teilnehmerzahl beim Seminar Briefing für Veranstaltungsleiter“ bestätigt die besondere Bedeutung dieser Veranstaltung, auch die Teilnahme von Vereinsvorständen aus anderen Bundesländern unterstreichen das LVB-Angebot.

Wenn aus z.B. Versicherungsschäden bei Vereinen Rechtsberatungsanfragen entstehen, Vereinssatzungen oder -ordnungen neu gestaltet werden, Verträge überprüft oder neu gefasst werden müssen, steht den Mitgliedsvereinen eine erste, kostenlose LVB-Rechtsberatung über den LVB-Justiziar zur Verfügung, deren Koordination über die Geschäftsstelle abgewickelt wird.

Die Anzahl von Verbandsehrungen war während der Corona-Pandemie zurückgegangen, aber in 2023 war das Niveau der früheren Jahre schnell wieder erreicht. Und es ist auch gerechtfertigt, denn eine verdienstvolle Anerkennung für außerordentliche ehrenamtliche oder sportliche Leistungen braucht einen öffentlichen Verleihungsrahmen.

Mit dem „Rundum-Sorglos-Haftpflichtversicherungspaket“ hat der LVB schon vor vielen Jahren für seine Mitglieder und Vereine eine Absicherung abgeschlossen, die in den Folgejahren weiter optimiert worden ist. Inzwischen bietet das Paket den Vereinen und deren Mitgliedern eine sehr umfangreiche Haftpflichtabsicherung, die Deckungssummen sind für alle Risiken identisch und betragen derzeit fünf Millionen Euro.

Neben diesem Versicherungspaket besteht über die Mitgliedschaft der Vereine im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) für die Vereinsmitglieder und auch deren Funktionäre zusätzlich ein Sportunfallversicherungsvertrag. Seit dem 1.1.2022 hat der BLSV mit der ARAG Allgemeine Versicherungs-AG diesen Rahmenvertrag neu gefasst und abgeschlossen, mit einem modernisierten und verbesserten Sportversicherungsschutz.

Der Vertrag des BLSV mit der ARAG hat eine Laufzeit von zehn Jahren. Wichtige Bestandteile sowie Neuerungen zum Vertrag sind auf der LVB-Homepage veröffentlicht.

Zum weiteren Serviceangebot zählt auch die Informations- und Kommunikationsarbeit mit u.a. der Erstellung und Herausgabe des Verbandsmagazins „Luftsport in Bayern“, die Betreuung des LVB-Facebook-Auftritts und der LVB-Homepage. Der überwiegende Teil der Umsetzungsarbeiten dafür erfolgt in der LVB-Geschäftsstelle.

Herwart Meyer



Die langjährigen Mitarbeiterinnen der LVB-Geschäftsstelle Birgit Ostertag und Claudia Radlbeck (v. l.).